



Bericht und Beschlussempfehlung

des Bildungsausschusses

Antrag auf Zustimmung des Landtags zu den Zielvereinbarungen zum Zukunftsvertrag „Studium und Lehre stärken“

Antrag der Landesregierung
Drucksache 19/2320

Der Ausschuss hat zu dem ihm durch Plenarbeschluss vom 28. August 2020 überwiesenen Antrag der Landesregierung am 22. Oktober 2020 die Hochschulen angehört und am 3. Dezember 2020 über den Antrag beraten.

Einstimmig empfiehlt der Ausschuss dem Landtag, der Zielvereinbarung und den Einzelzielvereinbarungen in Drucksache 19/2320 mit allen staatlichen Hochschulen zum Zukunftsvertrag „Studium und Lehre stärken“ und den daraus folgenden Zuweisungen über mehrere Jahre mit folgenden zwei Ergänzungen in Abschnitt 2 - Ziele und Maßnahmen - zuzustimmen (Änderungen sind durch Fettdruck kenntlich gemacht):

1. In Abschnitt 2.1 - Kapazitätserhalt - erhält der dritte Absatz auf Seite 6 oben folgende Fassung:

„Durch die von Bund und Land dauerhaft zugesicherte Mittelbereitstellung werden die schleswig-holsteinischen Hochschulen noch besser in die Lage versetzt, Personalstellen unbefristet zu besetzen. Derzeit (Stand 2018) sind ca. 87,3% (Bundesdurchschnitt 88,4%) der Planstellen für Professuren und 31,8%

(Bundesdurchschnitt 33,3%) der Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals unbefristet besetzt. Das Land und die Hochschulen vereinbaren, dass sich die Quote des unbefristeten wissenschaftlichen und künstlerischen Personals bis zum Ende der Laufzeit dieser Zielvereinbarung **verbessert und auf einen Zielwert von 40 % ansteigt.**“

2. In Abschnitt 2.2 - Qualitätsverbesserung - wird folgender neuer Absatz angefügt:

„Das Land und die Hochschulen vereinbaren, dass jede Hochschule bis 2024 eine individuelle Diversity-Strategie mit verbindlichen Zielen und Maßnahmen oder ein Diversity-Audit durchführt, insofern dies noch nicht geschehen ist.“

Peer Knöfler
Vorsitzender